

ding; wenn da Kirta is ... do gibts a Kirtagans und aa an Kirtatanz Grafenau REIMEIER Wetzstoa 81; 's Deandl beim Kirdatanz STIELER Ged. 47.– Übertr.: °da gibts an Kirtatanz „da gibt es Streit, geht es wild her“ Aidenbach VOF.

WBÖ IV,642f.

[**Tatschen**]t. traditionelle Tanzveranstaltung in München: „dieses morgendliche Tanzvergnügen ... *Kocherlball* oder – weniger charmant – *Dotschentanz*“ V.D. LATURELL, Volkskultur in München, München 1997, 373.– Sachl. vgl. ebd.– Zu → *Tatsch* od. → *Tatsche* ‘dummer, ungeschickter Mensch’.

[**Dreh**]t. Veitstanz: *Drahtanz* Burglengenfd.

[**Drei**]t. Runde von drei Tänzen, die ein Paar alleine tanzt, °OP vereinz.: °*Dreitanz* „zugesprochene oder bezahlte Runde, meist ein *Landler*, ein *Bairischer* und ein *Dreher*“ Sulzbach-Rosenbg.

WBÖ IV,644.

[**Drescher**]t. Tanzveranstaltung am Ende des Dreschens: *Afd letzt hamds am Stich-Hof an Drescher-Dänz ghoitn* KREUZER Rinchnachmündt 45.

WBÖ IV,645.

[**Ab-drisch**]t. dass.: *Odrischdands* HELM Mda. Bgdn. Ld 9.

WBÖ IV,645.

[**Trümmer**]t. Tanzveranstaltung im Freien, bei der jeweils ein Paar allein tanzt: *Trümmertanz* „unter der Dorflinde“ NB; „der ... noch jetzt in Niederbayern an Kirchweihfesten altherkömmliche *Trümmertanz*“ Zs. für dt. Kulturgesch. 1 (1856) 458.

SCHMELLER I,664.

[**Ehe**]t. wie → [*Braut*]t., OB vereinz.: „beim *Ehtanz* spielen die Musikanten zuerst absichtlich schlecht, damit sie ein Trinkgeld bekommen“ Starnbg; „*Ehtanz*. Der Ehrevater eröffnet ihn mit der Hochzeiterin“ STA 1861 OA 121 (1997) 111.

WBÖ IV,645f.

[**Ehr(en)**]t. 1 dass., °OB mehrf., °NB, °OP, SCH vereinz.: *wenns Weisn und Earn umme is, noch a kimmt da Eatanz* Erding; *Ejandanz* „von Brautführer und Braut“ Beilngries; „Der erste

Ehrentanz steht dem Brautführer zu“ Mühl-dorfer Nachrichten 14 (1958) Nr.217,4; „Der *Értanz* ... am Schluß des Hochzeitmahles vom Bräutigam mit der Braut eröffnet“ OB SCHMELLER I,126.– 2 *Ehrentanz*(runde) allg., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Ehrentanz* „wenn ein Paar oder eine Gruppe allein tanzen dürfen“ Straubing; *ein Ehrentänzl* BUCHER Kinderlehre 62.

SCHMELLER I,126.– WBÖ IV,646-649.

[**Ernte**]t. Tanzveranstaltung zum Erntefest, °OB, SCH vereinz.: *Arettdänz* „öffentlich in einer Wirtschaft“ Derching FDB; „Das stille ... Mädchen ... tanzte mit beim *Ernte-*, *Rüben-* und *Brechtanz*“ MEIER Werke I,20.

SCHMELLER I,146.

[**Extra**]t. 1 wie → [*Braut*]t., °OB, °OP, °SCH vereinz.: °*Extradanz* „für die Brautleute allein oder besonders zu ehrende Gäste“ Hohenburg AM.– 2 wie → [*Ehr(en)*]t.2, °OB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*Extratanz* „muß eigens bezahlt werden, oft Anlaß zu Raufereien“ Gundelshim DON; „am allerwenigsten einen *Extratanz* mit Einem Burschen allein“ H. SCHMID, Das Schwalberl, München 1861, 158.– 3 übertr. bevorzugte Behandlung: *Für die macht ma aa koane Extratanz!* CHRIST Unsere Bayern III,93. WBÖ IV,649.

[**Ge-vatter**]t. Tanz der Paten bei der Hochzeit: „Der erste Tanz... für das Brautpaar ... anschließend folgte der *Gfaderdanz*“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 61.

[(**Sankt-)**Veit(s)]t., [**Veichtelein**]- 1 wie → [*Dreh*]t., OB, MF vielf., Restgeb. mehrf.: *da Feidsdänz is iablö* Mittich GRI; *Veigelätanz* Simmelsdf LAU; *I leid an Veitstanz, Herr Dokta* CHRIST Unsere Bayern III,85; *S. Veitstanz* WESTENRIEDER Gloss. 613.– Übertr. geistiger Defekt, OB vereinz.: *der hot an Veitstanz* Epfenhsn LL.– 2 Drehkrankheit der Schafe, OB, NB, OP vereinz.: *Vaitsdanz* Arrach KÖZ.– 3 übertr. wie → T.5a: *Mach koan so an Veitsdanz!* „Mach keinen Zirkus!“ BINDER Bayr. 230.

WESTENRIEDER Gloss. 613.– WBÖ IV,651f.

†[**Firl**]t. best. Tanz: *allerlai tänz ... lernen ... fierltanz und raien* AVENTIN IV,118,17f. (Chron.)– Bestimmungsw. gekürzt aus → *Firle-fanz*; DWB III,1672f.

SCHMELLER I,844.